



Straßenbeleuchtung „Lübzer Chaussee“ in Parchim erneuert

Durch die Baumaßnahme „Ausbau eines Rad- Gehweges an der Lübzer Chaussee“ wurde eine Verschiebung der vorherigen Leuchtenstandorte notwendig, die damit der Ausgangspunkt für eine komplette Erneuerung im Zuge dieser Straßenbaumaßnahme waren.

Bei den vorhandenen Leuchten handelte es sich um verschiedene Leuchtköpfe, die auf geraden sowie gebogenen Betonmasten und auf geraden sowie gebogenen Stahlmasten saßen. Die 1 kV-Verkabelung ist durch zahlreiche Störungsstellen bereits mehrfach gemufft worden und besaß dadurch viele Schwachstellen.

Durch die Verdrängung der Leuchten durch den geplanten Rad- und Gehweg wurden weitere Kabelmuffen notwendig, die dann diese hochsensible Dimmung mit Frequenzsteuerung erheblich störten.

Eine Erneuerung der kompletten Straßenbeleuchtung stellte damit die wirtschaftlichste Lösung dar. Außerdem konnten mit den Tiefbauarbeiten des gemeinsamen Rad- und Gehweges auch gleichzeitig der Kabelgraben und die Baugruben für die Lampenmasten erstellt werden. Diese Koordinierung der Leistung reduzierte damit auch die Herstellungskosten. Mit der Neuordnung der Straßenleuchten konnten auch die Lichtpunktabstände den jetzt vorhandenen Bedürfnissen besser angepasst werden.

Durch die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Leuchtmittel wurde auch gleichzeitig die größte Energieeinsparung erreicht.

Mit dem Einsatz von LED-Leuchtmitteln in der Straßenbeleuchtung ist es nun möglich, mit noch weniger Energieverbrauch und damit weniger umweltschädlicher CO²-Emission eine Beleuchtung zu betreiben.

Im Zuge des Neubaus der Beleuchtungsanlage mit LED-Leuchtmitteln am gemeinsamen Geh- und Radweg sind zwischen Bundesstraße und gemeinsamen Rad- und Gehweg neue Lichtpunkte sowie die 1 kV-Verkabelung neu verlegt worden.

Die Ausleuchtung erfolgte mit Mastleuchten LED mit konischem 8 m hohem Stahlmast.

In allen Leuchten wurden Module mit der Lichtfarbe 3000K warmweiß eingebaut. Die Lichtverteilung der LED-Leuchten wurde mit asymmetrischer breitstrahlender Lichtverteilung montiert.

Durch die Nachtabsenkung der LED-Leuchten kann eine noch gesteigerte, erhebliche Energieeinsparung und CO²-Reduzierung erreicht werden.

Die eingebauten Treiber werden über das dynamische Steuergerät die Dimmzeiten ausgeführt. Dadurch werden zukünftig nicht nur die Energiekosten eingespart, sondern auch die Lebensdauer der LED-Leuchtmittel wird erhöht. Demzufolge reduzieren sich auch Montage- und Wartungskosten.

Für den Bau dieser Straßenbeleuchtung wurde eine Zuwendung des Landes Mecklenburg-Vorpommern zur Umsetzung von Klimaschutz-Projekten gemäß Klimaschutz-Förderrichtlinie-Kommunen gewährt.